

Protokoll Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021

Datum	16. Juni 2021
Ort	Mehrzweckhalle Ebnet
Zeit	20:15 - 20:31 Uhr
Vorsitz	Christoph Bösel, Gemeindepräsident
Teilnehmende	--
Abwesend	--
Gäste	--
Protokoll	Andreas Ledermann, Gemeindeschreiber

Geschäfte:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2020

Gemeindepräsident Christof Bösel eröffnet die Versammlung. Er stellt fest, dass deren Ankündigung rechtzeitig erfolgt ist und dass die Akten vorschriftsgemäss aufgelegt haben. Die Broschüre wurde vorgängig in die Haushaltungen zugestellt. Nunmehr schreitet er zur Wahl der Stimmzähler.

Als Stimmzähler schlägt der Vorsitzende vor:

- Erwin Bürkler

Dieser Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Der Stimmzähler wird hierauf vom Vorsitzenden als gewählt erklärt.

Der Vorsitzende fragt hierauf, ob nicht stimmberechtigte Personen unter der Versammlung anwesend sind. Es meldet sich eine Person, welche bereits in der für Gäste reservierten Reihe Platz genommen hat. Nicht stimmberechtigt sind weiter der Gemeindeschreiber und die Pressevertreter am Pressetisch, welche der Gemeindepräsident speziell begrüsst. Anwesend sind Annamaria Ress (Dorfblitz) und Christian Wüthrich (Zürcher Unterländer). Der Stimmzähler ermittelt total 27 anwesende Stimmberechtigte.

Gegen die Reihenfolge der Geschäfte werden keine Einwendungen erhoben.

20.08 Rechnungswesen, Rechnungen (Akten), Voranschläge (Akten)

2021-234

1 Genehmigung Jahresrechnung 2020

1/2021

ANTRAG:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

- Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Nürensdorf wird genehmigt.
Sie schliesst wie folgt ab:

1.1 Laufende Rechnung

Total Aufwand	Fr.	32'034'047.20	
Total Ertrag			Fr. 32'076'780.16
Ertragsüberschuss	Fr.	<u>42'732.96</u>	Fr. _____
	Fr.	<u>32'076'780.16</u>	Fr. <u>32'076'780.16</u>

1.2 Investitionen im Verwaltungsvermögen

Total Ausgaben	Fr.	2'302'800.46	
Total Einnahmen			Fr. 709'619.33
Nettoinvestitionen		_____	Fr. <u>1'593'181.13</u>
	Fr.	<u>2'302'800.46</u>	Fr. <u>2'302'800.46</u>

1.3 Investitionen im Finanzvermögen:

Total Ausgaben	Fr.	200'321.90	
Total Einnahmen			Fr. 0.00
Nettoveränderung	Fr.	_____	Fr. <u>200'321.90</u>
	Fr.	<u>200'321.90</u>	Fr. <u>200'321.90</u>

1.4 Finanzierungüberschuss Fr. 610'825.791.5 Bilanzübersicht

Finanzvermögen	Fr.	32'587'249.02	
Verwaltungsvermögen	Fr.	37'840'236.66	
Fremdkapital			Fr. 14'075'599.06
Zweckgebundenes Eigenkapital			Fr. 4'662'362.47
Zweckfreies Eigenkapital		_____	Fr. <u>51'689'524.15</u>
	Fr.	<u>70'427'485.68</u>	Fr. <u>70'427'485.68</u>

- Die Sonderrechnung „Stiftung für gemeinnützige und wohltätige Zwecke“ schliesst mit einem Reinvermögen per Ende Jahr mit Fr. 305'928.52.
- Mitteilung an:
 - Gemeinderat Daniel Neukomm, Ressortvorsteher Finanzen
 - Rechnungsprüfungskommission
 - Finanzverwaltung

WEISUNG:**Kurzübersicht und Begründung**

Das Ergebnis der Rechnung 2020 zeigt folgendes Bild:

Laufende Rechnung

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>Aufwand</i>	32'034'047.20	31'915'400.00	31'581'625.44
<i>Ertrag</i>	32'076'780.16	30'928'870.00	31'159'730.34
<i>Ertrag- / Aufwandüberschuss</i>	42'732.96	-986'530.00	-421'895.10

*Investitionsrechnung**a) Verwaltungsvermögen*

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>Ausgaben</i>	2'302'800.46	3'243'000.00	1'914'452.81
<i>Einnahmen</i>	-709'619.33	-351'000.00	-507'433.17
<i>Nettoinvestitionen</i>	1'593'181.13	2'892'000.00	1'407'019.64

*Investitionsrechnung**b) Finanzvermögen*

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<i>Ausgaben / Wertzugänge</i>	200'321.90	2'000'000.00	34'754'87
<i>Einnahmen / Wertabgänge</i>	- 0.00	- 0.00	-0.00
<i>Nettoveränderung</i>	200'321.90	2'000'000.00	34'754.87

Für das Rechnungsjahr 2020 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 42'732.96. Im Budget 2020 war ein Aufwandüberschuss von Fr. 986'530.00 vorgesehen. Die Differenz beträgt Fr. 1'029'262.96.

Der Gesamtertrag liegt über dem budgetierten Wert. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die Mehreinnahmen von Steuererträgen der früheren Jahre, die höheren Einnahmen bei den Grundstücksgewinnsteuern, sowie die deutlich höheren Rückerstattungen im Bereich Soziale Sicherheit.

Der Gesamtaufwand liegt leicht über dem Budget 2020. Die Abweichung beträgt Fr. 118'647.20 bzw. 0,3 % des budgetierten Gesamtaufwands. Die Abweichungen bei den einzelnen Bereichen sind:

		<u>Abweichung zum Budget 2020</u>
0	Allgemeine Verwaltung	-1'581.42
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	+80'543.55
2	Bildung	+214'308.70
3	Kultur, Sport und Freizeit	+125'595.72
4	Gesundheit	-590'610.27
5	Soziale Sicherheit	+543'199.80
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-1'577.51
7	Umweltschutz und Raumordnung	+88'521.19
8	Volkswirtschaft	+25'961.18
9	Finanzen und Steuern	+544'902.02

(positive Zahl = besser als budgetiert, negative Zahl = Budget überschritten)

Das Rechnungsjahr 2020 war geprägt von der Corona Pandemie. Die Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Nürens Dorf sind noch nicht eindeutig sichtbar. Die angefallenen Mehrkosten wurden durch nicht stattgefundenen Veranstaltungen und Aktivitäten weitgehend kompensiert.

Das Jahr 2020 ist das zweite Rechnungsjahr unter dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2). Dadurch stehen zwei Jahresabschlüsse mit demselben Rechnungslegungsmodell zur Verfügung, was die Vergleichbarkeit und Aussagekraft der Jahresrechnung spürbar erhöht. Vereinzelt sind noch Abweichungen zum Budget auf Stufe Konto vorhanden. In der Regel fehlte zum Zeitpunkt des Budgets 2020 noch die notwendige Erfahrung mit der grossen Anzahl an neuen Konten im HRM2. Die Erläuterungen zur Erfolgsrechnung im Jahresabschluss gehen detaillierter auf die Abweichungen ein. Nachfolgend eine Zusammenfassung der Hauptaufgabenbereiche über die wesentlichen Abweichungen im Rechnungsjahr 2020.

0 Allgemeine Verwaltung

Der Bereich allgemeine Verwaltung schliesst wie budgetiert ab. Die zusätzlichen Kosten infolge COVID-19 wurden durch nicht stattgefundene Veranstaltungen weitgehend kompensiert. Diverse Projekte wie die mobilen Sitzungen oder die Digitalisierung der Einwohnerkontrolle konnten ein Jahr früher als geplant abgeschlossen werden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt leicht unter dem Budget 2020. Dies ist insbesondere auf tiefere Beiträge an Gemeinden (KESB, Fachstelle für Erwachsenenschutz) und die Feuerwehr Altbach, welche nur wenige Einsätze zu leisten hatte, zurückzuführen.

2 Bildung

Gesamthaft schliesst die Bildung tiefer als budgetiert ab. Zum Zeitpunkt der Budgetierung sind die Pensen der Lehrpersonen für das künftige Schuljahr noch unbekannt. Bei den Personalkosten ergeben sich deshalb immer wieder Abweichungen. Die Covid-19 Situation und die damit verbundenen, von der Bildungsdirektion verordneten Massnahmen, führten insbesondere auf der Primarstufe zu Kostenüberschreitungen. Es mussten zahlreiche Vikariate für "besonders gefährdete Lehrpersonen" eingerichtet werden. Corona bedingt konnten in der Schule Anlässe nicht durchgeführt werden. Es durften keine Schulreisen und Klassenlager stattfinden. Die Mitarbeitenden der Schule konnten nicht alle budgetierten Weiterbildungen besuchen, diese Faktoren beeinflussten die Rechnung positiv. Die Zahl der externen Sonderschülerinnen und Schüler hat zugenommen, was zu deutlichen Mehrkosten im Sonderschulbereich führte.

In der Funktion Schulliegenschaften fiel der bauliche Unterhalt erneut wesentlich höher aus als erwartet. Gesetzliche Auflagen (neue Fluchtwegbeleuchtung) sowie durch externe Reinigungsunternehmen durchgeführte Desinfektionsgänge belasten die Jahresrechnung.

3 Kultur, Sport und Freizeit

COVID-19 bedingt konnten zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen nicht stattfinden. Sowohl die Ausgaben wie auch die Einnahmen gingen gegenüber dem Budget deutlich zurück.

4 Gesundheit

Auch im Jahr 2020 ist ein starker Anstieg der Kosten im Gesundheitsbereich zu verzeichnen. Während die stationäre Pflegefinanzierung im Vergleich zur Jahresrechnung 2019 nur leicht anstieg, stiegen im ambulanten Bereich (Spitex) die Kosten um rund 25%. In der Funktion Kranken-, Alters- und Pflegeheime belastet eine einmalige Wertberichtigung der Beteiligung KZU die Erfolgsrechnung

5 Soziale Sicherheit

Dank höheren Kostenrückerstattungen bleibt der Nettoaufwand im Bereich Soziale Sicherheit stabil. Bei den Ergänzungsleistungen AHV erhöht sich der Aufwand wie erwartet konstant.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Kosten in den Bereichen Strassen und öffentlicher Verkehr unterliegen nur kleinen Schwankungen und bleiben erfreulicherweise konstant.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Die gebührenfinanzierten Bereiche schliessen wie budgetiert ab. Der an der Gemeindeversammlung beschlossene Abbau des Guthabens im Bereich Abfall führt zu einer Entnahme aus dem Eigenkapital Abfall von rund Fr. 120'000.00. Der Aufwand der Funktion Friedhof und Bestattung kann jeweils leicht variieren.

8 Volkswirtschaft

Die Umstellung des Zweckverbands Forstrevier Hardwald ist beendet. Die Gemeinde Nürensdorf konnte im Bereich Müliholz eine Waldparzelle, angrenzend an eine eigene, erwerben. Der Gewinnanteil der ZKB fällt erfreulicherweise erneut höher aus als erwartet.

9 Finanzen und Steuern

Die Steuererträge des laufenden Jahres gingen leicht zurück, was durch die Steuererträge der früheren Jahre wieder kompensiert wurde. Die Grundstückgewinnsteuern konnten die Erwartungen deutlich übertreffen. Die vielen Handänderungen in Kombination mit hohen Immobilienpreisen führten zu Mehreinnahmen.

b) Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen

Die im Budget geplanten Investitionen konnten nur teilweise im vorgesehenen Rahmen realisiert werden. Der Ersatz der Schnitzelheizung Schulhaus und Turnhalle Hatzenbühl musste aufs Jahr 2021 verschoben werden. Im Bereich Bolenmatt konnte der Entlastungskanal infolge Verzögerungen beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) nicht umgesetzt werden.

Details zu den Investitionen sind in der Jahresrechnung unter Investitionsrechnung und unter Erläuterungen zu den Investitionen zu finden.

Finanzvermögen

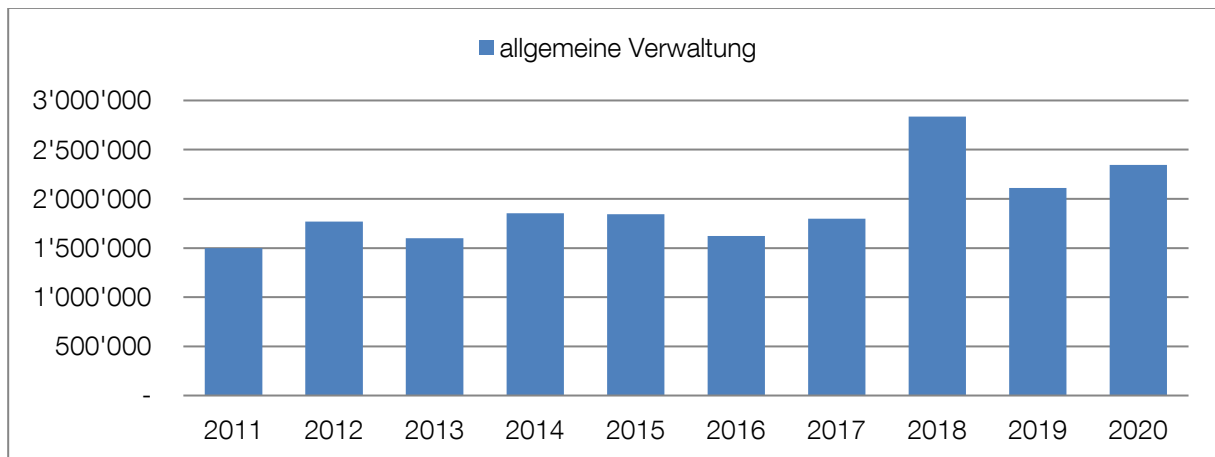
Das Projekt Umbau Kanzleistrasse 4/6 wurde am 1. September 2019 an der Urne angenommen. Bisher entstanden lediglich Planungskosten. Für die Jahre 2021 und 2022 stehen grössere Investitionssummen an.

c) Statistiken und Diagramme

Die nachfolgenden Diagramme umfassen einen längeren Zeitraum und vermitteln damit einen grösseren Überblick über die Kostenentwicklung der letzten Jahre.

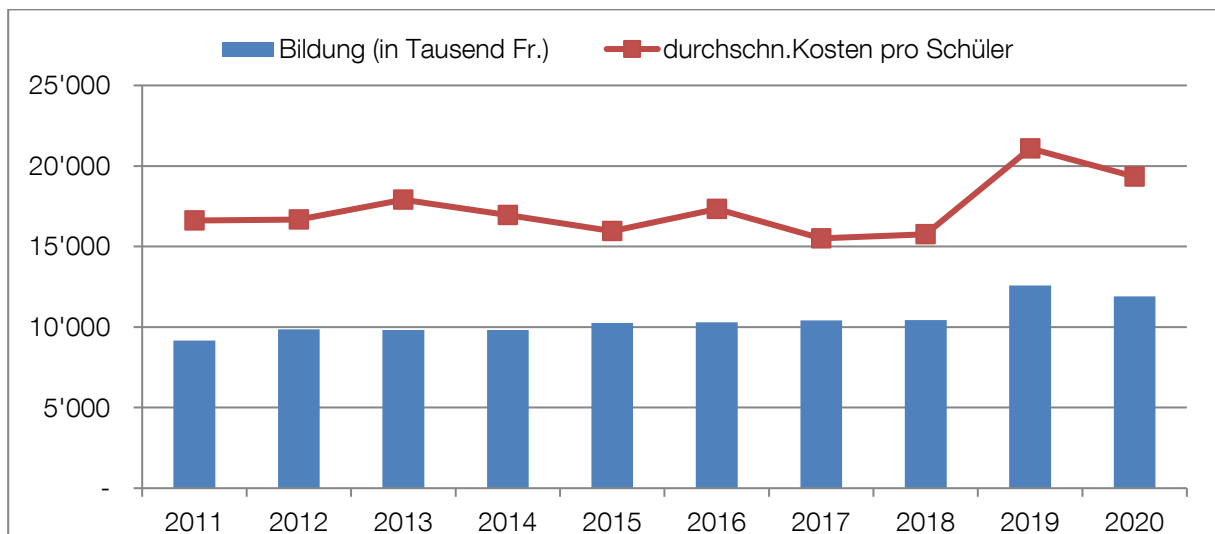
Allgemeine Verwaltung

Der Personalaufwand, die Informatik sowie die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens stellen die grössten Positionen dar. Auch das Wachstum der Gemeinde hat in der allgemeinen Verwaltung einen direkten Einfluss auf die Kosten (Personalaufwand). Der bauliche Unterhalt der Liegenschaften unterliegt gewissen Schwankungen. Im 2018 sind einmalige, zusätzliche Abschreibungen von ca. 700'000.00 verbucht.



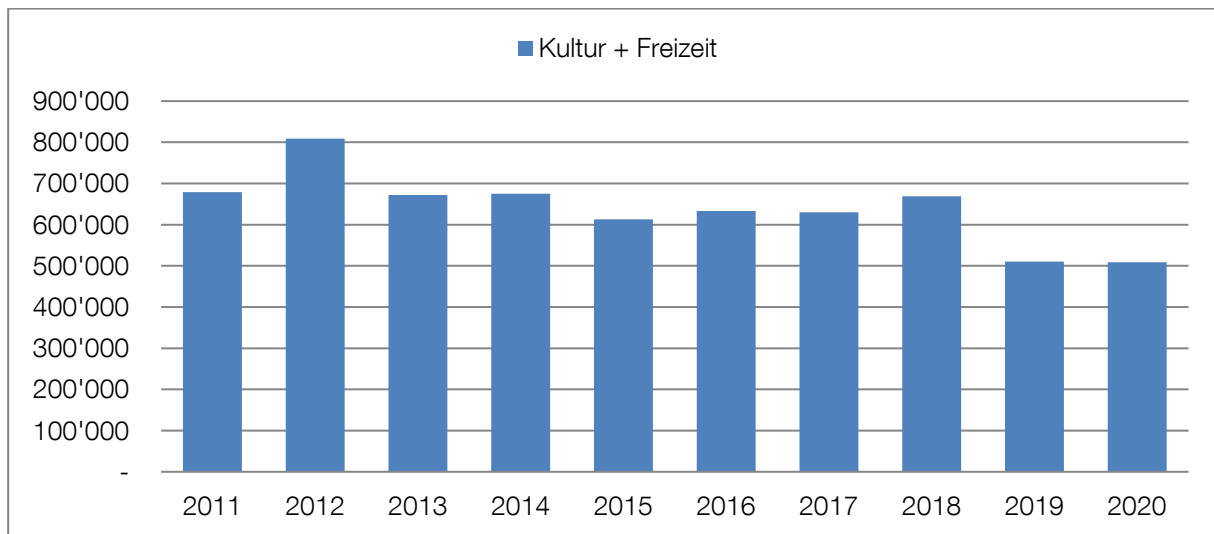
Bildung

Die Kostenentwicklung wird massgeblich von der Anzahl Schüler, den Anforderungen an den Schulbetrieb sowie den Unterhalt der Schulliegenschaften bestimmt. Weniger Schüler bei höheren Ausgaben liessen die Kosten pro Schüler im 2019 sprunghaft ansteigen. Die höheren Abschreibungen ab Rechnungsjahr 2019 infolge Aufwertung Verwaltungsvermögen (rund 700'000.00) sind hier gut ersichtlich.



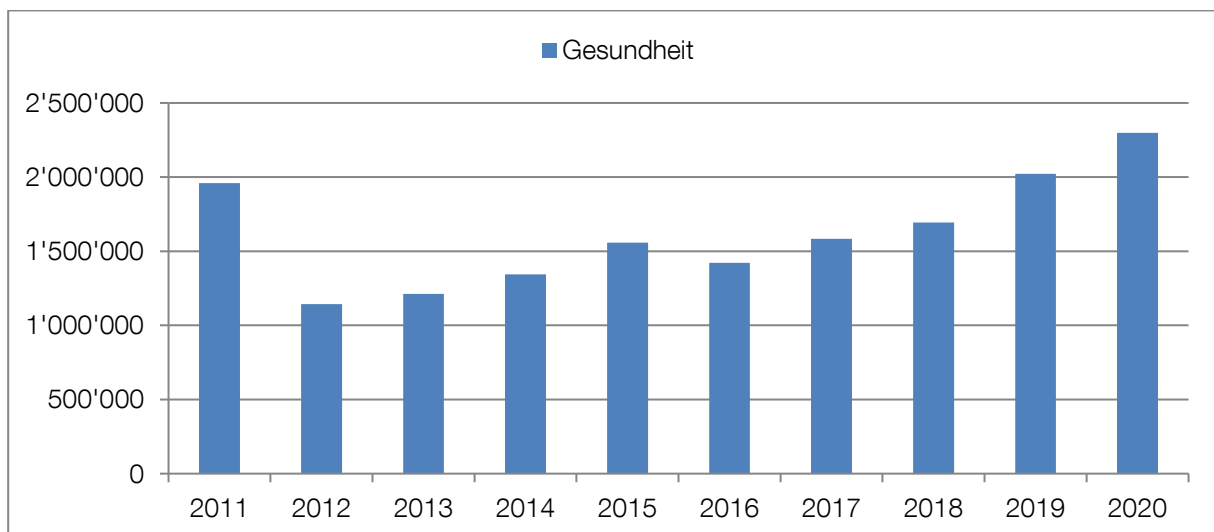
Kultur, Sport und Freizeit

Dieser Bereich ist über Jahre kostenstabil geblieben.



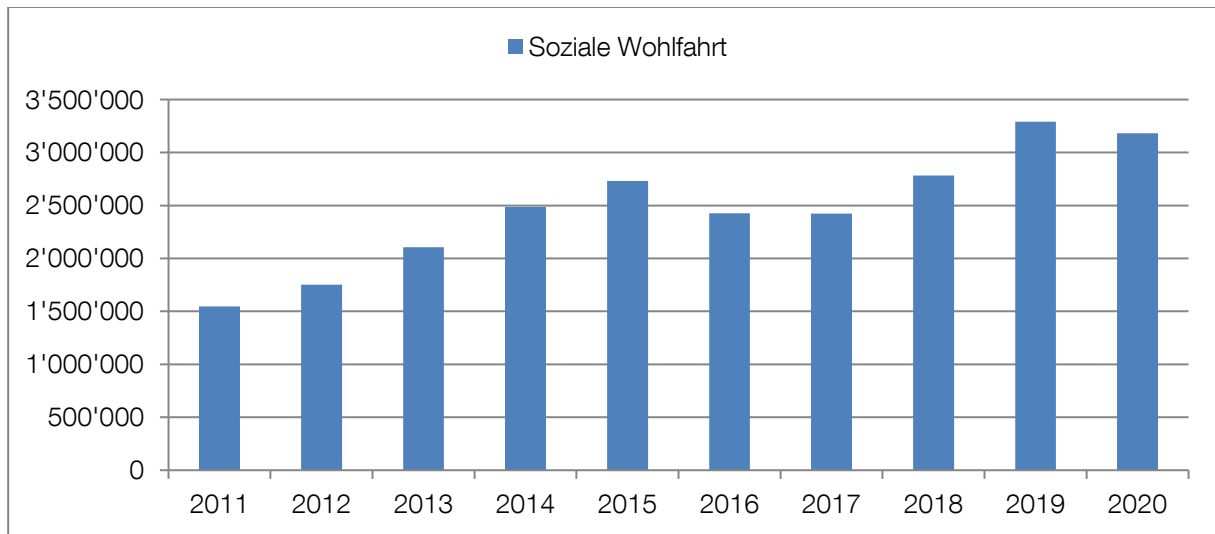
Gesundheit

Im Jahr 2011 war die Rechnung durch eine einmalige Doppelbelastung mit Spitalfinanzierung und Pflegefinanzierung belastet. Seit der Neuordnung der Zuständigkeiten (Spitalfinanzierung durch Kanton, Pflegefinanzierung durch Gemeinden) ist der Kostenschub im Gesundheitswesen mit Start im Jahr 2012 (Pflegeversorgung) gut ersichtlich.



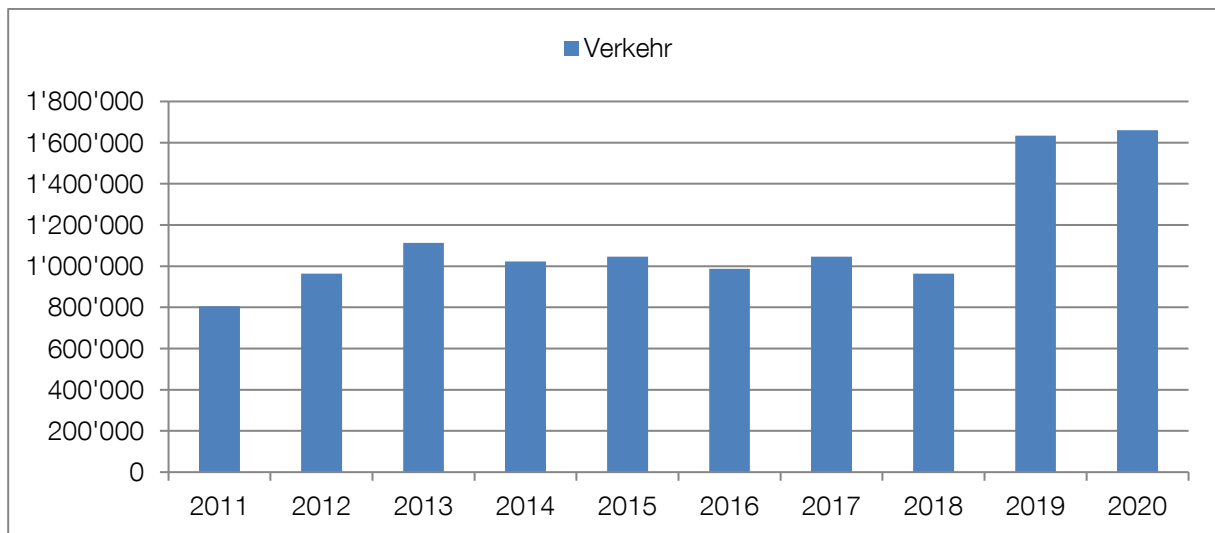
Soziale Sicherheit

Im Sozialbereich liegen die Nettokosten aufgrund von hohen Rückerstattungen tiefer als im 2019. Mit HRM2 kamen im 2019 neue Funktionen wie Jugendschutz, Leistungen an Familien, etc. im Bereich Soziale Sicherheit hinzu.



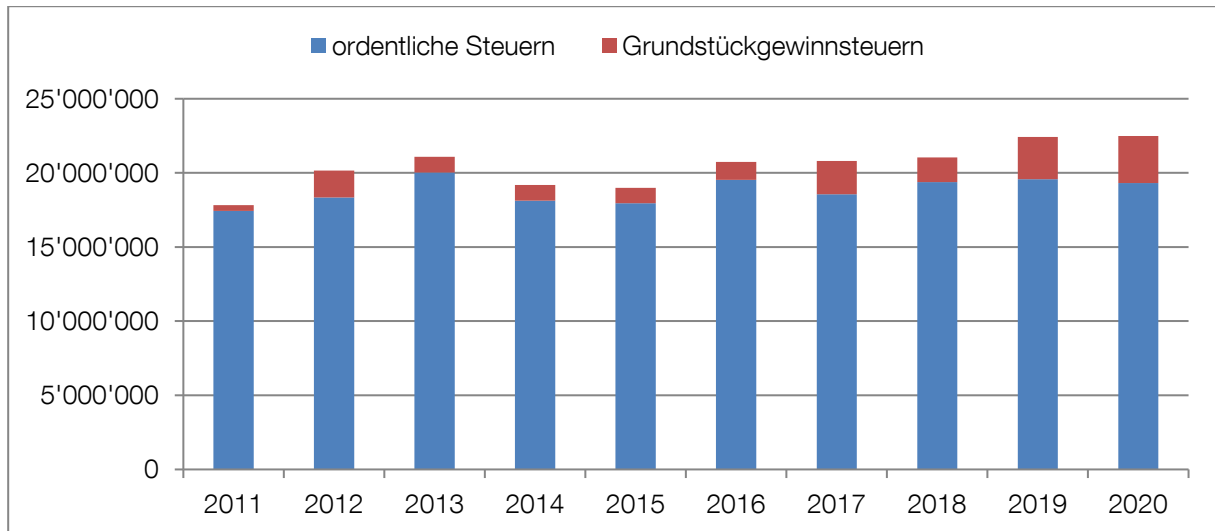
Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand dieser Funktion ist vom baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur der Gemeinde und den Defizitbeiträgen an den Verkehrsverbund abhängig. Höhere Abschreibungen infolge HRM2 +250'000.00 sowie Beiträge an den Bahninfrastrukturfonds +165'000.00 belasten die Erfolgsrechnung ab 2019.



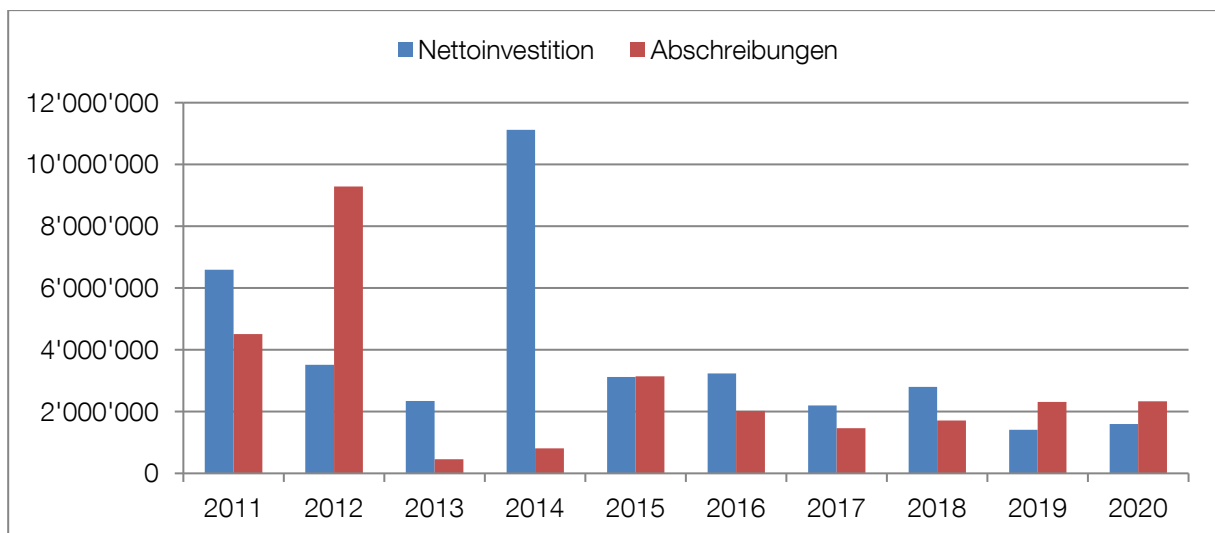
Steuerertrag

Die Entwicklung des Gesamtsteuerertrages wird von verschiedenen Einflussfaktoren bestimmt. Tendenziell folgt der Steuerertrag der Einwohnerzahl und der wirtschaftlichen Situation. Bei den Grundstückgewinnsteuern sind die Erträge volatil. Dabei spielen besonders die Anzahl Handänderungen und deren Preise wichtige Rollen.



Nettoinvestitionen und Abschreibungen

Dieses Diagramm zeigt die Abschreibungen sowie die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen auf. Infolge Aufwertung des Verwaltungsvermögens resultieren höhere Abschreibungen. Im 2020 konnten nicht alle geplanten Investitionen umgesetzt werden. Die Jahre 2011, 2012 und 2014 enthalten einmalige hohe Abschreibungen bzw. Investitionen.



Finanzkennzahlen

Anhand spezifischer Kennzahlen kann die Finanzlage einer Gemeinde generell beurteilt und auch mit anderen Gemeinden verglichen werden. Diese Schlüsselzahlen werden jeweils durch das Statistische Amt des Kantons veröffentlicht. Die ausgewählten Kennzahlen sagen folgendes aus:

Selbstfinanzierungsgrad

Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. 2020: 152%
Werte > 100% ideal, 80 – 100% gut bis vertretbar, 50 – 80% problematisch, <50% ungenügend.

Der Zinsbelastungsanteil

Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. 2020: 0%
Werte 0 – 4% gut, 4-9% genügend. >9% schlecht

Nettoverschuldungsquotient

Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. 2020: 0%
Werte <100% gut, 100 – 150% genügend, >150% schlecht

ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION VOM 19. APRIL 2021

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag geprüft und in Ordnung befunden. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag zu genehmigen.

Beratung:

Gemeinderat Daniel Neukomm, Resortvorsteher Finanzen, erläutert die Rechnung 2020. Dabei macht er Vergleiche mit dem Voranschlag 2020 und der letzten abgeschlossenen Rechnung 2019.

Der Vorsitzende verweist auf den Abschied der Rechnungsprüfungskommission, welche die Jahresrechnung 2020 zur Genehmigung empfiehlt und gibt das Geschäft zur Diskussion frei.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wird die Jahresrechnung 2020 **mit grossem Mehr genehmigt**.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Es liegen keine Anfragen zur Beantwortung vor.

Gemeindepräsident Christof Bösel weist abschliessend auf die Rekursmöglichkeiten gemäss den §§ 19ff des Verwaltungsrechtspflegegesetzes hin.

Gegen seine Verhandlungsführung werden aus der Versammlung keine Einwendungen erhoben.

Ganz zum Schluss dankt der Vorsitzende den Stimmberechtigten herzlich für ihr Kommen und wünscht ihnen einen schönen Abend. Er bittet die Teilnehmer, auch auf dem Heimweg die Abstände einzuhalten.

Schluss des Protokolls

Der Protokollführer

Andreas Ledermann
Gemeindeschreiber

Der Vorsitzende

Christof Bösel
Gemeindepräsident